



ÄSTHETIK DER INTERRELIGIÖSEN BEGEGNUNG

Zu den Quellen.
Ein interreligiöses Sprechen,
Hören, Singen, Sehen, Berühren
und Schmecken.
Veden Tripitaka Torah
Bibel Koran & Kunst

SPEISE / SCHMECKEN

wöchentliche
Veranstaltungsreihe
von April - November 2016

Theologische Fakultät der Humboldt-Universität
Theater Thikwa Kreuzberg
Kapelle am Urban Kreuzberg
Gemäldegalerie am Kulturforum
St. Elisabeth-Kirche Mitte
und andere Orte

- 21. April** **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Jesus bekam Hunger. Dein Wort ist meine Lieblingsessense.
18.00 - 19.30 Ich bin der Geschmack im Wasser. BG Vers 7.8.
- 28. April** **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Woraus besteht der Mensch? Der feinstoffliche Körper in der indischen Philosophie.
18.00 - 19.30 Ayurveda - wie Ernährung unser Bewusstsein beeinflusst.
- 12. Mai** **WORKSHOP** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Warum ist diese Nacht verschieden von allen anderen Nächten? Passachfest als Verbindungsritual.
18.00 - 19.30 Textlesungen und Gespräch.
- 14. Mai** **WORKSHOP** im Theater Thikwa Kreuzberg
ERLEUCHTUNG DURCH DIE GURKE
15.00 - 16.30 Ayurveda. Dhanvantari - Sattvik - Rajasik - Tamasik.
17.00 - 18.30 Aus den Pflanzen duftet uns der Himmel entgegen. Das Geheimnis der Biodynamischen Landwirtschaft.
19.00 - 20.00 Gespräch mit Referenten, Anita Printz, Teilnehmer
Um das Bewahren und Wiederherstellen des Gleichgewichts geht es im Ayurveda. *Die indischen Überlieferungen offenbaren Weisheiten und Geheimnisse über alle Ebenen des Daseins. Die anthroposophische Ernährung ist Teil einer ganzheitlichen Lebensweise, die den Körper und Geist des Menschen in Einklang mit der Natur und dem Kosmos bringen soll. Finden sich Kontaktpunkte, Beziehungen oder gar Nachfolgegedanken zwischen der indischen Idee des Ayurveda und der biodynamischen Landwirtschaft? Wo finden sich überraschende Übereinstimmungen und wo liegen Differenzen? Ist die ayurvedische Philosophie gar eine Wurzel der ökologischen Idee in Europa heute?*
20.15 - 21.00 Tanzabend 3 - Opposition
Der offene, spielerische Titel ist Programm. Unter einem Motto, aber ohne genaue Themenvorgabe treffen Choreografinnen und TänzerInnen der Berliner und internationalen Szene auf Thikwa-Performer: Begegnungen der ganz besonderen Art.
- 19. Mai** **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Die sinnlichen Gärten des Albertus Magnus. *Der Garten des mittelalterlichen Mönches und Gelehrten Albertus Magnus war eine grüne Oase für die Sinne. Es handelte sich um den ersten Garten des deutschen Mittelalters, der nicht zum Nutzen, sondern zur Erholung diente.*
18.00 - 19.30 Mönche essen nicht. Rituelle Ökonomie, Askese, Hedonismus im laotischen Kloster.
- 26. Mai** **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Ramadan, ein Kontrapunkt. 30 Tage im Rhythmus von Verzicht, Genuss und Gebet.
- 02. Juni** **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Annapurna - die an Nahrung Reiche: eine hinduistische weibliche Gottheit, die als Göttin des Hauses, der Ernte, des Reises, des täglichen Brotes, des Kochens, des Überflusses und der Nahrung verehrt wird.
18.00 - 19.30 **POETIKDOZENTUR**
Phänomenologie des inkarnierten Wortes.
1. Wenn das Wort zur Nahrung wird ...
- 09. Juni** **WORKSHOP** Gemäldegalerie / Treffpunkt Foyer. Eintritt frei.
16.15 - 19.00 Mein Leib für euch gegeben. Mein Blut für euch vergossen. Bildmeditation. Μυστικός Δείπνος - Abendmahl.
Als Abendmahl wird das Mahl bezeichnet, das Jesus von Nazareth nach jüdischem Vorbild des Sedermahles am Vorabend feierte und an das die Kirche am Gründonnerstag erinnert. Bei diesem Mahl stiftete er mit dem Auftrag „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ das gemeinsame Mahl als Zeichen seiner bleibenden Gegenwart. Was geschieht nach christlicher Theologie während der Eucharistiefeier? Wein zu Blut? Brot zu Leib? Und was hat es mit dem Abendmahlstreit der christlichen Konfessionen auf sich?
Lectures und Bildmeditation. Gespräch mit Dr. Ghassan al Masri, Prof. Dr. Andreas Feldtkeller, Referenten und TeilnehmerInnen.
- PROF. DR. A. FELDTKELLER**
SHRI SARVABHAVANA
SCHINAGL, SCHATTKOWSKY
- SHRI SARVABHAVANA**
Religionsgelehrter und Mystiker aus Kolkata, Indien
- DR. MARTHA KEIL**
Historikerin, Judaistin Universität Wien, Institut f. jüdische Geschichte Österreichs St. Pölten
- SHRI SARVABHAVANA**
Religionsgelehrter
JEAN MICHEL FLORIN
Sektionsleitung Landwirtschaft Goetheanum Schweiz, Koordinator des biodynamischen Vereins in Frankreich
- JANA PLEWA**
Botanischer Salon Berlin
PROF. DR. A. FELDTKELLER
Theologische Fakultät HU
Eintritt frei. Spenden tut gut.
- SCHAUSPIELERINNEN**
mit und ohne Behinderung vom Theater Thikwa Kreuzberg
Karte 14 / 8
- DR. STEPHANIE HAUSCHILD**
Kunsthistorikerin, Autorin
PROF. DR. PATRICE LADWIG
Ethnologe, Buddhismusforscher, Max Planck Institut/Universität Hamburg
- AMINA AVDOVIC**
Religions- und Islamwissenschaftlerin, Berlin
- SHRI SARVABHAVANA**
Religionsgelehrter
- CLARA VASSEUR**
Philosophin, Buchautorin, Frankreich
- PROF. DR. N. SLENCZKA**
Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
DR. RUTH SLENCZKA
Kunsthistorikerin, Beirat Reformationsjubiläum 2017, Berlin
DR. GHASSAN AL MASRI
Corpus Coranicum Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Beirut
PROF. DR. A. FELDTKELLER

16. Juni **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.30 Vermessene Welt: Über Menschenbilder, Daten und Algorithmen.

18.00 - 19.30 **POETIKDOZENTUR**
Phänomenologie des inkarnierten Wortes.
Gottes Wort im Menschenleib.

23. Juni **WORKSHOP** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Der Bauch denkt langsam und der Kopf denkt schnell.
18.00 - 19.30 Vortrag, Gespräch und Wahrnehmungsübungen.

30. Juni **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Mystik, Philosophie und Religion im Ayurveda, Ayu-Leben und Veda-Wissen.

18.00 - 19.30 **POETIKDOZENTUR**
Phänomenologie des inkarnierten Wortes.
Gottes Wort im Menschenleib.

07. Juli **LECTURES** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Unter den Kühen bin ICH die surabhi Kuh, die Milch im Überfluß gibt. BG Vers 10.28.
18.00 - 19.30 Fünf Brote und außerdem zwei Fische. Die Speisung der 5000.

14. Juli **WORKSHOP** Theologische Fakultät Raum 113
16.15 - 17.45 Das jüdische Passahmahl in der Chassidische Tradition.
18.00 - 19.30 *Diese Wandlung vom Zeitlichen ins Ewige ist der Auszug aus Ägypten. Es ist das gleiche, was beim Sterben geschieht, und es ist das gleiche, was bei jeder Umkehr aus dem Weg der Kontinuität in die Dimension der Liebe stattfindet.*

21. Juli **INTERRELIGIÖSE BEGEGNUNG** Theol. Fak. Raum 113
16.15 - 17.45 Prasad – BG Vers 9.26: Wenn jemand Mir mit Liebe und Hingabe ein Blatt, eine Blume, eine Frucht oder ein wenig Wasser opfert, werde Ich es annehmen.
18.00 - 19.30 Dein Wort ist meinem Mund süßer als Honig.

Mai - Nov **BHAGAVADGITA-LESUNGEN an verschiedenen Orten**
19.00 - 20.30 dienstags von Mai - November 2016.
Veranstaltungsorte siehe Webseite.

17. Sept **SYMPOSIUM / PERFORMANCE**
15.00 - 23.00 **SCHLARAFFENLAND. RÜCKKEHR ZUM MYTHOS**
www.nachtderreligionen.de

DR. REGULA STÄMPFLI
Historikerin, Politikwissen-
schaftlerin, Autorin, Schweiz

CLARA VASSEUR
Philosophin, Buchautorin

ANDREAS NEIDER
AKANTHOS Anthroposophische
Forschung und Entwicklung

SHRI SARVABHAVANA
Religionsgelehrter und
Mystiker aus Kolkata, Indien

CLARA VASSEUR
Philosophin, Buchautorin

SHRI SARVABHAVANA
Religionsgelehrter

PROF. DR. A. FELDTKELLER

PROF. DR. EUGEN BAER
Buchautor, Semiotiker und
Professor für Philosophie an
den Hobart and William Smith
Colleges in Geneva, USA

SHRI SARVABHAVANA
Religionsgelehrter

PROF. DR. A. FELDTKELLER

SHRI SARVABHAVANA
Religionsgelehrter

KOOPERATIONSPARTNER:

Prof. Dr. Andreas Feldtkeller Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Melaine MacDonald Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter, Theater Thikwa Berlin, Kultur Büro Elisabeth Berlin.

VERANSTALTUNGSORTE:

Theologische Fakultät Burgstraße 26, 10178 Berlin
Theater Thikwa Fidicinstraße 40, 10965 Berlin
Kapelle am Urban Grimmstraße 10, 10967 Berlin
Gemäldegalerie /Foyer Matthäikirchplatz, 10785 Berlin
St. Elisabeth-Kirche Invalidenstraße 3, 10115 Berlin





RELIGIONEN manifestieren sich für uns Menschen in der Welt als sinnlich wahrnehmbare Phänomene. Wer verstehen will, was Religionen ausmacht, bekommt es mit Ritualen, Texten, Bildern, Klängen sogar mit Geschmäckern, also ästhetischen Phänomenen zu tun und erst dann mit ausformulierten Lehren und Weltanschauungen. Dennoch findet der Dialog der Religionen gegenwärtig vor allem auf der Ebene der systematischen Lehre statt, während die primären Quellen religiöser Identität und die eigentlichen Kontaktpunkte gesellschaftlichen Zusammenlebens, eine untergeordnete Rolle spielen. Diese ästhetische Ebene der interreligiösen Beziehung will die Veranstaltungsreihe *Ästhetik der interreligiösen Begegnung* erschließen.

SEIT 2012 finden jährlich über 40 Lectures, Workshops, eine Poetikdozentur, Bhagavad Gita-Lesungen und ein Symposium mit Performance mit wechselnden Themenschwerpunkten entlang der menschlichen Sinne statt. 2012 WORT/Sprechen, 2013 KLANG/Hören, 2014 BILD/Sehen, 2015 LEIB/Berühren. 2016 erkunden wir die interreligiöse Gastfreundschaft.

WAS lässt sich über die Religionen erfahren, wenn man ihnen über ihre kulinarisch-leiblichen Dimensionen begegnet? Welchen Stellenwert und welche Funktion hat das Schmecken in den verschiedenen Religionen? Und wie verhalten sich diese verschiedenen kulinarischen Traditionen zueinander? Denn das gemeinsame Essen über kulinarische und religiöse Grenzen hinweg gehört zu den heikelsten und zugleich persönlichsten Erfahrungen interreligiöser Gastfreundschaft.

AKTUELLES PROGRAMM:

www.hu-berlin.de | www.kunstplanbau.com
Kontakt: kunstplanbau@web.de
Eintritt frei. Spenden tut gut / betterplace.org

Bildnachweis:

© Olaf Hajek. www.olafhajek.com

 kunstplanbau